

# General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgesellschaft: St. Ulrichstraße 16, Ecke Dackelstraße 12 bis 14 bzw. Köpfergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: St. Ulrichstraße 16. — Fernsprech-Sammelnummer 7993  
Druckerei: C. W. Zieglerstraße 34 (Tel. Nr. 7981) und Burgstraße 7 in Giebichenfelden (Tel. Nr. 1403). Verantwortlich für die Redaktion: Rudolf Götzer in Halle.

Nummer 129 Halle, Sonntag den 13. Mai 1917

## Englische Angriffe bei Arras unter schwersten Verlusten gescheitert.

**Der Bericht der Obersten Heeresleitung.**  
(28. 5. 17.) Großes Hauptquartier, 13. Mai.  
**Westlicher Kriegsschauplatz:**  
**Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.**  
Die großen Angriffe der Engländer sind gescheitert!  
Nach sehr harter Artillerievorbereitung, die sich auf das ganze Schlachtfeld von Arras zwischen Lens und Cambrai ausdehnte, brachen die Engländer in den frühen Morgenstunden zwischen Cambrai und der Scarpe, beiderseits

der Straße Arras—Cambrai und bei Bullecourt gegen unsere Linien vor. In Noez gelang es ihnen, einzudringen, an allen anderen Stellen wurden sie durch Feuer und in Noez durch schwere Verluste abgedrängt.  
Abends erfolgten beiderseits von Noez mehrere neue Angriffe, die gegenüber unserer tapferen Verteidigung ebenfalls blutig scheiterten.  
Vorsteile, welche die Engländer in Bullecourt erringen konnten, wurden ihnen durch den schneidigen Gegenstoß eines Gardebataillons wieder entzogen. Heute sind um das Dorf neue Kämpfe entbrannt.

**Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.**  
Während es nördlich der Aisne zeitweilig ruhig geblieben ist, hat sich der Artilleriekampf am Aisne—Marne-Kanal und in der Champagne, nach Osten bis nach Tahure übergreifend, weiter verschärft.  
Ein nördlicher Vorstoß der Franzosen beiderseits der Straße Corbigny—Bouvaux blieb erfolglos.  
Der Feind verlief am 12. Mai in Luftkämpfen 15, durch Abwehrfeuer von der Erde drei Flugzeuge. Ein

französischer Biieger mußte hinter unseren Linien landen.  
**Ostlicher Kriegsschauplatz:**  
Seine Veränderungen.  
**Macedonische Front:**  
Auf den Höhen von Dobropolje östlich der Gerna) und südlich von Rama wurden mehrere feindliche Angriffe abgedrängt. Die Stellungen sind dort verfestigt und jetzt in unserer Hand.  
Der Erste Generalquartiermeister: Lubenborff.

## Hefigste Artilleriekämpfe an der Sionzo-Front entbrannt.

**Die bevorstehende Kriegszieldebatte im Reichstage.**  
Berlin, 13. Mai. (Z. U.) Während der Reichstagsferien in Wien weiß, gehen hier die Vorbereitungen zwischen den Fraktionsführern des Reichstages und den Vertretern des Kanzlers über die Gestaltung der Dienstaufsicht im Reichstage über die Kriegszieldebatte im Reichstage weiter. Zur Stunde scheint die Ansicht der Mittelpartei und der Regierung dahin zu gehen, eine ausgedehnte Erweiterung der Kriegsziele möglichst zu vermeiden. Dabei ist es wahrscheinlich, daß sich der Kanzler dazu beschränken wird, eine formulierte Antwort auf die Interpellationen zu erteilen, daß er sich aber vorbehalten wird, unter Umständen darüber hinaus zu sprechen, wenn der Gang der Debatte es erfordert. Die Mittelpartei plant, eine gemeinsame Erklärung abzugeben oder durch ihre Fraktionsführer inhaltlich gleichlautende Erklärungen abgeben zu lassen.

**Der amtliche österreichische Heeresbericht.**  
(28. 5. 17.) Wien, 13. Mai. Amtlich wird veröffentlicht:  
**Westlicher und südöstlicher Kriegsschauplatz:**  
Nichts Neues.  
**Italienischer Kriegsschauplatz:**  
Bei der Sionzo-Armee sind heftige Artilleriekämpfe entbrannt.  
Alliierten seien sich vollkommen darüber einig, daß die nationale Arbeit Italiens das Ziel des Krieges ist. Ebenso hohe Uebereinstimmung über die Forderung zur Wiederherstellung des angegriffenen Südens.

**Der Feind ließ zwischen Lozmeun und dem Meer an ganzer Front keine Geschütze und Minenwerfer in Tätigkeit treten. Sein Feuer hielt die ganze Nacht über an und dauerte fort. Unsere Artillerie erwiderte mit Erfolg. Auch in Märiten und Tirol fanden Heereskräfte beiderseits die Geschütze lebhafter zum Wort.  
Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, v. Höfer, Feldmarschallleutnant.**

**Schaffung eines Luftverkehrs zwischen den Zentralstaaten.**  
Berlin, 13. Mai. Auf Einladung des österreichischen Aero-Klubs fand, wie das „A. T.“ erzählt, am 9. Mai in Wien eine Besprechung statt, die sich mit der Schaffung eines einheitlichen Luftverkehrs zwischen den Zentralstaaten befaßte. Die Beratungen erzielten sich gegen die Behauptungen bestimmter Interessengruppen, die auf internationaler Basis Luftverformungen begründen wollten.  
**U-Bootbeute.**  
(28. 5. 17.) Neapel, 12. Mai. Das Ministerium des Meereswesens hat, der dänische Dreimastdampfer „Sophie“, auf der Reise zwischen britischen Häfen in Italien, im Atlantischen Ozean vertrieben worden.

**Blamische und walonische Ministerien in Belgien.**  
Brüssel, 13. Mai. Der erste praktische Schritt zur Verwaltungsstrennung ist durch die gestern veröffentlichte Verordnung des Generalgouverneurs von Kattenhagen erfolgt. Es wurden die Verwaltungen der Ministerien für Landwirtschaft, öffentliche Arbeiten, Schulen, soziale Dienste, sowie für Arbeit und Handel getrennt und die höheren Beamten beurlaubt, die am 15. Juni nach Amiens, dem Sitz der belgischen Regierung, überzuführen haben. Auch erfolgte die Ernennung der neuen Generaldirektoren für die blamische Ministerien, die den Sitz in Brüssel erhalten.

**Eine Friedensinterpellation in der französischen Kammer.**  
Genève, 12. Mai. Zu den Interpellationen, die das Ministerium Ribot bei dem Wiederparlament in der Kammer zu beantworten haben wird, kommt die Anfrage des Abgeordneten von Département Doune, Robert, Louis, welche Maßnahmen die Regierung zur baldigen Beendigung des Krieges zu ergreifen gedenkt.  
**Wachsende Friedensstimmung in Frankreich.**  
Amsterdam, 12. Mai. Der Pariser Botschafter des belgischen Staatsrats in Holland, Zsch, ist einem Brief vom 12. April, den, wie das Blatt besonders hervorhebt, die französische Zeitung publizieren ließ, und in dem unter anderem gesagt wird: Das Wort Frieden auszusprechen, was im Augenblick, wo die furchtbare aller Schrecken ausgebrochen wird, paradox erdienen. Und doch sieht sich auch in Paris mehr und mehr die Heeresgenossen, daß die militärischen Ereignisse zwar von Erfolg, aber nicht die Hauptsache sind. Die Meinung in Frankreich ist jedenfalls allgemein, daß wir uns nahe, vielleicht sehr nahe beim Frieden befinden. (Holl. Stg.)

**Friedensoptimismus in Holland.**  
Amsterdam, 12. Mai. Das sozialdemokratische „Het Volk“ teilt mit, daß in Amsterdam dem Verlangen der großen Banken und der Expeditionen entgegen worden ist, die Aktien vor dem August zu nehmen, weil damit gerechnet werden mußte, daß dann der eingetretene Friede eine ungewöhnliche Arbeitsvermehrung mit sich bringen würde. (Holl. Stg.)  
**Kein Mittel gegen die U-Boote.**  
Amsterdam, 12. Mai. Vor zwei Tagen erst hat der amerikanische Marineminister Daniels erklärt, daß die U-Bootgefahr ein überwundener Standpunkt sei. Heute aber liegt eine Washingtoner Meldung vor, daß die amerikanische Regierung keine im Schutze eines einzigen greifbaren Mittel sehen, um zu helfen, da es ein anderes Mittel zur Begegnung der U-Bootgefahr nicht gebe. (Holl. Stg.)

**Die feindlichen Heeresberichte.**  
Frankfurter Heeresbericht vom 12. Mai, nachmittags. Die feindliche Artillerie war im Laufe der Nacht gegen den Chemin-des-Zones tätig. Unsere Artillerie legte Verdammungsbatterien auf die deutschen Werke und sprengte ein Munitionsbauwerk nördlich von Quincourt in die Luft. Patronenbeschüsse in der Gegend von Fontenoy, südlich von Bazain und in der Champagne, sind im Osten, meistens des Gornillet-Waldes. Auf dem linken Maasufer war der Artilleriekampf die ganze Nacht hindurch in der Gegend des Waldes von Fontenoy heftig. In Infanteriekämpfen hat es nicht. Unsere Abteilungen drangen in die deutschen Linien nördlich von Bazain ein, sowie an mehreren Punkten im Osten. Im Abschnitt von Amerweiler machten wir eine Anzahl von Gefangenen. Auf der übrigen Front war die Nacht ruhig.  
**Englischer Bericht vom 12. Mai, nachmittags.** In der letzten Nacht und am frühen Morgen haben wir die Höhenlinie in der Umgebung von Bullecourt in beiden Seiten der Straße Arras—Cambrai nördlich von der Scarpe angegriffen, alle im Auge gefassten Punkte erreicht und einige hundert Gefangene gemacht. Erfolgreich überdies durch den Einsatz von Empire. Erfolgreiche Streifen östlich von Orens brachten uns Gefangene.  
London, 12. Mai. (Heuter.) Amtlicher Bericht aus Mexiko: Unsere mobilen Kolonnen, die im Zentralgebiet des Schattens-Waldes und des Diale-Massivs operieren, haben den Feind nach der Besetzung des Gebirges Hamren, 80 Meilen von Bagdad, zurückgedrängt.

**Keine Rufe für die Panle-Gruppe.**  
Berlin, 13. Mai. Der Reichstagsabgeordnete Hugo Haase, der Vorsitzende der Unabhängigen sozialdemokratischen Partei, erklärte gestern nachmittag dem Berliner Vertreter des „Neuen Wiener Journal“, daß von Berliner Parteimitgliedern die Ausstellung der Unabhängigkeitspässe zur Reichsversammlung für sich selbst und auch für die anderen Mitglieder der Abordnung der sozialdemokratischen Widerpart verweigert worden ist. Haase hat deshalb mit seinen Parteigenossen abstimmen nach Schluß der Reichstagsberatung eine kleine Anfrage eingebracht, aber die voraussichtlich am Dienstag verhandelt werden wird. (Holl. Stg.)  
**Miljutow wird gemäßigter.**  
Amsterdam, 13. Mai. (Z. U.) Aus Petersburg wird gemeldet: Miljutow hat der Abordnung der Sozialdemokratie erklärt, daß geheimen Verträge bestehen, doch würde es für die Sache Russlands und der Alliierten gefährlich sein, diese bekanntzugeben. Die

**Kein neuer Winterfeldzug von der Entente beabsichtigt.**  
Heidel, 12. Mai. Pariser Meldungen zufolge verneint der französische Kriegsminister im Gespräch mit dem Senat, daß ein neuer Winterfeldzug von den Alliierten beabsichtigt sei.  
**Entente-Bejorgnis vor dem russischen Frieden.**  
Stockholm, 12. Mai. Wie „Svenska Dagbladet“ aus Saporanba meldet, berichtet der Petersburger Korrespondent der finnischen sozialdemokratischen Zei-

**Der Mißerfolg von Gaza.**  
Marlsruhe, 12. Mai. Die „Neuen Zürcher Nachrichten“ geben eine verpönte Meldung der „Times“ wieder, die sagt, daß der englische Angriff auf Gaza, aus dem eine moderne Festung von großer Stärke geworden ist, vorerst gescheitert sei. Eine baldige Entscheidung dürfte noch nicht zu erwarten sein. Laut Waller Wänter meldet die Westliche Post aus Ar-

menen, daß es deutschen und östlichen Truppenverbänden gelungen sei, das Nordrücken der Engländer in Palästina, besonders den Vornach in aufzufallen, aufzufallen.

Ein amerikanischer Suizidmord.

Am Mai 1915 wurde ein deutscher Bootschmann als Frischgeplagter nach Nordsee eingekleidet. Ein zweites Auge nach seiner Gefangenennahme...

Der Aufforderung des Liniens amügens sämtliche deutsche Gefangene, einschließlich zweier deutscher Offiziere, beizubehalten. Der Bericht wurde unter großer Beobachtung gedruckt...

Die amerikanische Vernehmung des französischen Charakters unter dem Titel der Verhaftung des Liniens. Nur ein französischer Offizier ist die Hauptrolle...

Ein Brief des Prinzen Friedrich Karl von Preußen.

Prinz Friedrich Karl von Preußen, der Angehörige, der am 21. März bei einem Gefangenenaustausch...

Ich will die schnell eingeleitete den Kampf erzählen. Da mich die in der Zeit der Gefangenennahme...

Der britische englische Fliegerführer ist dem holländischen Liniens Flieger recht viel bekommen. Die Bomben, die er...

Ich verlor unter Flugzeug manövriert und bei Regen, das aber immer wieder...

Die amerikanische Handelsmarine. Die Handelsmarine der Vereinigten Staaten folgt der Größe nach...



Die Wirkung der auf die holländische Stadt Flieger abgeworfenen Fliegerbomben.

Die Bomben englische Fliegerführer waren, die Bombe also zerbrach...

Stoffen, dann aber sehr freundlich und besichtig von Mitarbeitern...

Die amerikanische Handelsmarine. Die Handelsmarine der Vereinigten Staaten folgt der Größe nach...

Die amerikanische Handelsmarine. Die Handelsmarine der Vereinigten Staaten folgt der Größe nach...

Die amerikanische Handelsmarine. Die Handelsmarine der Vereinigten Staaten folgt der Größe nach...

Die amerikanische Handelsmarine. Die Handelsmarine der Vereinigten Staaten folgt der Größe nach...

meist. Erstlich ist der eigentliche Tätigkeitssphäre der Fliegerführer...

Die amerikanische Handelsmarine. Die Handelsmarine der Vereinigten Staaten folgt der Größe nach...

Kriegsallerlei.

Reisen und Besuche.

Die in der 'Bayerischen' früher, wird in der letzten Winternode...

Büsten als Gedenkmäler.

Die deutsche Büste als ein Gedenkmäler, die die eigene Vergangenheit...

Der Verräter.

Von Martin Brossmer.

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Verräter hatte ein etwas komisch, als ihm ein fernes dämliches...

Der arbeitsamen Soldaten traten in die Reihen der Säulen...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Streichs sich hoch in den hellen Himmel oben die Stöße...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

ber hat der Dunkelheit über ihren Frauen wieder die Schatten...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

rast lebendigen unerschrocken stehen, doch anstandslos...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...

Der Kommandant der Festung betrat mit dem Verräter die Warte...